

Deutschland beteiligt sich seit dem 29. Januar 2015 (Capacity Building Iraq) bzw. dem 4. Dezember 2015 (Counter Daesh) an dem Einsatz. Gemäß dem aktuellen Beschluss des Deutschen Bundestages vom 22. Oktober 2022 können bis zu 500 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt werden. Das Mandat hat eine Laufzeit bis zum 31. Oktober 2023.

Der Auftrag:

Für die beteiligten Kräfte der Bundeswehr ergeben sich daraus folgende Aufgaben im Rahmen des NATO-Engagements in Irak und der internationalen Anti-IS-Koalition:

- Maßnahmen des Fähigkeitsaufbaus für die regulären irakischen Streit- und Sicherheitskräfte;
- Lufttransport, auch für Coalition Partner OIR, Alliierte und Partner;
- Wahrnehmung von Verbindungs-, Beratungs- und Unterstützungsaufgaben gegenüber irakischen Regierungsinstitutionen;
- beratende Unterstützung internationaler Partner im Rahmen des Fähigkeitsaufbaus und Wahrnehmung von Konsultations- und Koordinierungsaufgaben in Irak;
- Förderung der zivil-militärischen Zusammenarbeit;
- Wahrnehmung von Verbindungs-, Beratungs- und Unterstützungsaufgaben gegenüber Hauptquartieren der multinationalen Partner, internationalen Organisationen, der NATO-Mission in Irak und im Rahmen der internationalen Anti-IS-Koalition;
- Gewährleistung von Führungs-, Verbindungs-, Schutz-, und Unterstützungsaufgaben für die Durchführung des Einsatzes deutscher Kräfte sowie Alliierte und Partner, dabei gegebenenfalls auch Rettung und Rückführung isolierten Personals;
- Wahrnehmung von sanitätsdienstlichen Aufgaben.
- Einsatzunterstützung durch Luftbetankung;
- die mögliche Beteiligung an AWACS-Flügen der NATO, als Beitrag zur Lagebildverdichtung und Luftraumkoordinierung;
- bodengebundene Luftraumüberwachung.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Oberst Markus Beck
Werderscher Damm 21-29
14548 Schwielowsee OT Geltow

Kontakt:
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Henning-von-Tresckow-Kaserne
Postfach 60 09 55
14409 Potsdam

E-Mail:
pizefk@bundeswehr.org

Druck:
BAIUDBw DL I 4, Zentraldruckerei BAIUDBw

Fotos: Bundeswehr

Stand: Februar 2023



BUNDESWEHR

DER EINSATZ IN JORDANIEN UND IM IRAK

CD · CBI · NMI



BUNDESWEHR



DER EINSATZ IN JORDANIEN UND IM IRAK

Counter Daesh (CD)/Capacity Building (CBI) und NATO Mission Iraq (NMI)

Geschichte

Das Auftreten und der Vorstoß der menschenverachtenden Terrormiliz „Islamischer Staat“ (IS) im Irak und in Syrien hat die Lage im Irak und in der gesamten Region im Jahr 2014 drastisch verändert. Auch wenn der IS inzwischen im Irak kaum noch Territorium kontrolliert, stellt sie mit Anschlägen noch immer eine Bedrohung für den Frieden und die internationale Sicherheit dar.

Die Bundeswehr beteiligt sich seit 2015 am internationalen Anti-IS-Einsatz. Das deutsche Engagement vereint dabei mehrere militärische Beiträge in einem Mandat: aus sechs Standorten in vier verschiedenen Ländern - Irak, Jordanien,

Türkei*, Katar - heraus leistet die Bundeswehr ihren Beitrag im Rahmen der internationalen Einsätze NATO Mission Iraq (NMI) und der Anti-IS-Operation Inherent Resolve (OIR).

Das Ziel des Einsatzes ist, die seit 2014 im Kampf gegen IS erreichten Erfolge und Fortschritte im Einklang mit den zivilen Maßnahmen nachhaltig zu konsolidieren und abzusichern. Der Fokus liegt darauf, die irakischen Streit- und Sicherheitskräfte zu befähigen, die Sicherheit des Iraks eigenständig gewährleisten zu können und die hierzu notwendigen militärischen Strukturen aufzubauen.

Im Rahmen der internationalen Anti-IS-Koalition soll die Bundeswehr daneben auch weiterhin mit der Bereitstellung der Fähigkeiten zur Luftbetankung und des Lufttransports, der bodengebundenen Luftraumüberwachung, mit Stabspersonal, sowie der möglichen Beteiligung an AWACS-Luftraumüberwachungsflügen* einen Beitrag leisten.

*zum Zeitpunkt der Aktualisierung des Flyers (Stand 01/2023) wird dieser Beitrag vorübergehend ausgesetzt.

Mandat

Erstmals beschloss der Deutsche Bundestag die Bundeswehreinsätze im Irak und in Jordanien 2015 und verlängerte diese jährlich, jeweils angepasst, und später unter einem gemeinsamen Mandat. Es können insgesamt bis zu 500 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt werden, derzeit sind es rund 250. Der Einsatz gegen den IS ist im Zuge der Wahrnehmung einer Maßnahme der kollektiven Sicherheit über Art. 51 der Charta der Vereinten Nationen und von der Resolution 2249 (2015) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen gedeckt.

Einsatzraum

Die Tankflugzeuge und die deutsche Kontingentführung operieren vom jordanischen Al-Asrak aus. Soldaten der



Bundeswehr sind außerdem im nordirakischen Erbil, in der irakischen Hauptstadt Bagdad und auf der Al Asad Air Base ca. 200 km nordwestlich von Bagdad stationiert. Dort steht auch Luftraumüberwachungsradar RAT-31 DL/M. Zudem gibt es auch einen deutschen Anteil auf der Al Udeid Air Base in Katar. Im dortigen Combined Air Operations Centre (CAOC) werden die Einsätze der Tanker geplant und koordiniert.

i

500
SOLDATINNEN UND SOLDATEN

6
STANDORTE

2015
EINSATZBEGINN

MEHR INFORMATION
[bundeswehr.de/einsaetze](https://www.bundeswehr.de/einsaetze)